

## Franckesche Stiftungen zu Halle

**Als Sr.Hochwürden Tit. Herr D. Gotthilf August Francke, in  
das vier und funfzigste Lebens-Jahr unter göttlichem  
Beystande eintrat, Solten gegen ihren ...**

**Finck, Johanna Augusta  
Niemeyer, David Gottlieb**

**[Halle], [1749?]**

**VD18 13103733**

Abschnitt

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214046)



August 1818

1818



Beliebter Grosspapa!

Dein theures Lebensfest,  
Das unsers Vaters Huld uns froh erleben läßt,  
Erfüllt uns, die Du liebst, erfüllt uns alle beyde,  
Mit wahrer Herzens-Lust, und kindlich frommer Freude.  
Nimm, Hochgeehrtester! wie Du vorm Jahr gethan,  
Nimm nur dis kleine Blat, mit gleicher Liebe an,  
Und laß die vorge Art von unsern Angebinden,  
Bey Deiner Gütigkeit, die vorge Aufnahm finden.

Wir sehens täglich mehr, wie herzlich Du uns liebst,  
Wie viele Müh Du Dir um unsre Wohlfart giebst,  
Wie unverdient Du sorgst, daß uns an Leib und Sele  
Nichts was uns nöthig ist, nichts was uns nützlich, fehle.  
Du, theurer Großpapa! hast auf unzählge Art  
Dein liebesvolles Herz uns deutlich offenbart,  
Du fährst noch täglich fort, Du, den wir brünstig ehren  
Mit Deiner Vaterhuld, Dein Wohlthun zu vermehren.

Ja, liebster Großpapa! so unverdient geneigt  
So väterlich hast Du Dich gegen uns bezeugt:  
Was bringen wir Dir nun, für alle Deine Liebe?  
Nichts, als der Dankbarkeit wahrhaftig schuldge Triebe.  
Die nim doch, Theurester! die nim doch gütigst an,  
Du weißt, daß unsre Hand Dir sonst nichts bringen kan.  
Wir können weiter nichts, als für Dein Wohlergehen  
Für Dein vollkommenes Heil zu unsern Vater flehen.

So sey denn, Theurester! Dein neues Lebensjahr  
Noch weit gesegneter, als das verflossene war!  
Dein Gott, Dein starker Gott vermehre Deine Kräfte,  
Gesegnet und beglückt sey jegliches Geschäfte.  
Dir werde, was Dir fehlt, an Segen, Hülf und Heil  
Von Deinem Selenfreund, nach Deinem Wunsch zu theil;  
Von ihm, den Du erkant, geliebt und treu verehret  
Sey Deine Lebenszeit, wie seine Huld vermehret.

Nun, liebster Großpapa! Gott kröne Deinen Lauf,  
Uns aber nim aufs neu in Deine Liebe auf.  
Und diese, bitten wir, laß nebst uns ältern zweyen  
Dem Erdmann Gotthilf auch hinführo angedeyen.  
Wir dancken Deiner Huld zugleich an seiner statt  
Die sich mehr, als er weiß, an ihm erwiesen hat.  
Es bleibe Deine Gunst, Dein thätig treues Lieben  
Dir auf die Ewigkeit zum Segen angeschrieben.

